

Entgelte von Pendlern – Aussagen zur Mobilität von Beschäftigten am Beispiel des Berliner Umlandes

Vortrag auf der Statistischen Woche 2017 von Ralf-Peter Janke



Impressum

Produktlinie/Reihe:	Grundlagen: Hintergrundinfo
Titel:	Entgelte von Pendlern – Aussagen zur Mobilität von Beschäftigten am Beispiel des Berliner Umlandes
Veröffentlichung:	Dezember 2017
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Rückfragen an:	BA-Service-Haus, SB 74, Team Basisdienste Regensburger Straße 104 90478 Nürnberg
E-Mail:	Service-Haus.Statistik-Basisdienste@arbeitsagentur.de
Telefon:	0911 179-5776
Fax:	0911 179-3378

Weiterführende statistische Informationen:

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen: Hintergrundinfo – Entgelte von Pendlern – Aussagen zur Mobilität von Beschäftigten am Beispiel des Berliner Umlandes, Nürnberg, Dezember 2017
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Inhaltsverzeichnis

1	Motivation	4
2	Operationalisierung	4
3	Ergebnisse	4
4	Fazit	7
5	Anhang: Präsentation	7

1 Motivation

Die Zahl der Arbeitsplatzpendler ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Auf Basis der Pendlerstatistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) werden die besonderen Strukturmerkmale der Pendler gegenüber Nichtpendlern analysiert und vorgestellt. Über welche Entgelte verfügen Pendler? Welche Qualifikationen weisen sie auf? Welchen Tätigkeiten gehen sie nach? Am Beispiel des Umlandes werden Ergebnisse vorgestellt, die zu einem besseren Verständnis der Ursachen der räumlichen Mobilität von Beschäftigten führen können.

Die Dynamisierung der Beschäftigten durch Pendler bewirken grundlegende Ausgleichsprozesse am Arbeitsmarkt. Anspruchsvolle Arbeitsplätze, hinsichtlich Qualifikation und Anforderungsniveau der Tätigkeit, werden auch mit Fachkräften außerhalb der Region besetzt. Die Einpendler gleichen damit ein Defizit der Fachkräfte vor Ort aus.

Auspendler aus einer Region suchen nach besseren oder adäquaten Beschäftigungsmöglichkeiten, wenn diese in der Region nicht gefunden werden können.

Die Aufdeckung differenzierter Verflechtungsverhältnisse (Pendlersalden, Pendlereinkommen, Entgelte nach Wohn- und Arbeitsort, u. a.) führt zu regionalen Lageeinschätzungen, welche Hinweise für das Handeln von Akteuren in Wirtschaft und Arbeitsmarkt ergeben können.

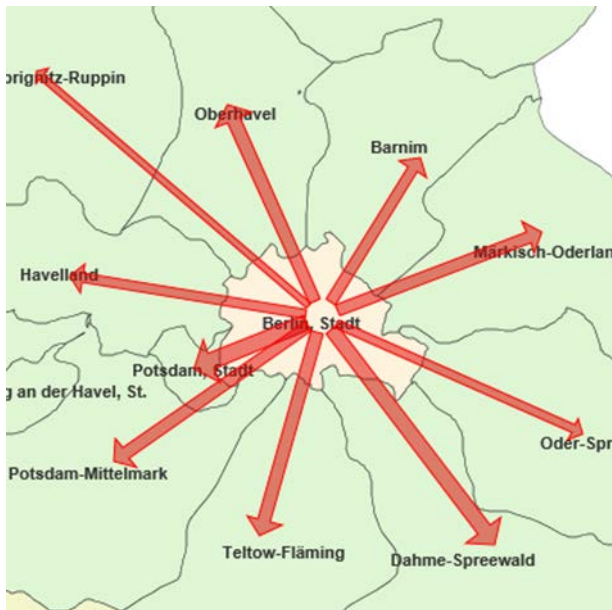
2 Operationalisierung

Mittels Analysen aus der Beschäftigungsstatistik der BA, die auf den Meldungen der Betriebe an die Sozialversicherung beruht, können durch die Zuordnung von Arbeitsort und Wohnort für jeden Beschäftigten (in anonymisierten Daten) Pendler- und Nichtpendleranalysen durchgeführt werden. Das schließt Analysen u. a. zur Qualifikation, Anforderungsniveau und Entgelten ein.

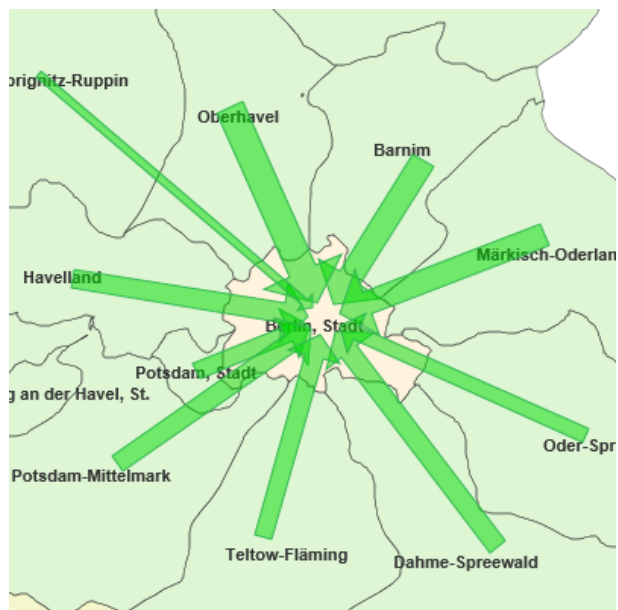
3 Ergebnisse

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Pendler nach Kreisen und kreisfreien Städten (Stand: Juni 2016) für die Region Berlin. Die Grafik ist aus dem neuen Pendleratlas der Statistik der BA entnommen und charakterisiert grundlegend die Situation zwischen Berlin und seinem Umland. Alle Umlandkreise sind die größten Ziel- und Herkunftsgebiete der Pendlerbewegungen. Einzige Ausnahme ist der Landkreis Ostprignitz-Ruppin, der aber auch über eine gute Autobahnanbindung verfügt.

Auspender aus Berlin



Einpendler nach Berlin



In der Region Berlin wohnen 1.243.598 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Von ihnen pendeln 173.998 oder 14,0% zur Arbeit in einen anderen Kreis (Auspender). Gleichzeitig pendeln 295.355 Beschäftigte, die in einem anderen Kreis wohnen, zur sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in die Region Berlin (Einpendler). Der Saldo von Aus- und Einpendlern beläuft sich auf +121.357 (Pendler-saldo). Mit dem großen Einpendlerüberschuss wird Berlin als eine Region mit einer Arbeitsortfunktion charakterisiert. Ihren Arbeitsort in der Region Berlin haben damit 1.364.955 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, von ihnen sind 21,6% Einpendler.

Das Umland ist allerdings nicht die Gesamtheit der angrenzenden Kreise, sondern nach dem aktuell gültigen Landesentwicklungsprogramm von 2009 (LEP B-BB) die eng angrenzenden 50 Gemeinden.

Die nachfolgenden Aussagen zu den Pendlern in Bezug auf das Umland beziehen sich auf diese genannte Regionsdefinition.

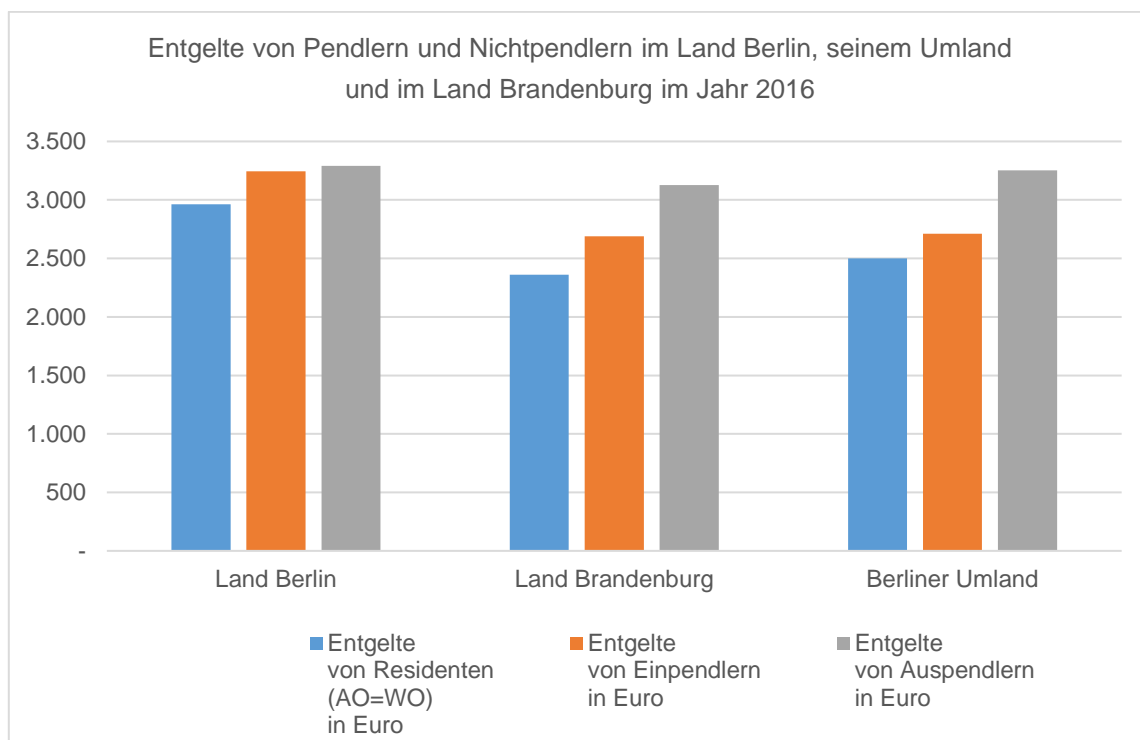
In **Berlin** stieg die die Zahl der Einpendler von 220.029 im Jahre 2007 auf 295.355 im Jahre 2016, das ist ein Zuwachs von ca. 75.000 Einpendlern. Dabei blieb die Einpendlerquote relativ konstant bei 21 bis 22%. Die Auspendler stiegen im gleichen Zeitraum von 125.807 auf 173.998, die Auspendlerquote ebenfalls relativ konstant bei 13 bis 14%. Die Konstanz der Quoten begründet sich durch die ähnlich wachsende Zahl der Residenten, also der nichtpendelnden Beschäftigten (Arbeitsort und Wohnort sind gleich). Der Pendlersaldo (Einpendler minus Auspendler) stieg von 94.322 auf 121.357.

Im **Umland** sind die Ergebnisse, wie erwartet, so, dass die Auspendler überwiegen. Ihre Zahl stieg von 171.150 auf 206.177 (Auspenderquote etwa 53-55%), das ist etwa ein Zuwachs von 35.000. Bei den Einpendlern wuchs die Zahl von 115.493 auf 144.190 (Einpendlerquote etwa 44-46%), also ein Zuwachs von 29.000. Auch hier ist die Quotenentwicklung relativ konstant, weil die Nichtpendler ebenfalls wuchsen.

Klarstellend: von den Einpendlern in das Umland kommen etwa 47 bis 50% aus Berlin. Von den Auspendlern aus dem Umland pendeln 77 bis 78% nach Berlin.

Entgelte von Pendlern

Unter Einbeziehung der Entgeltangaben können auch die Entgelte von Pendlern berechnet werden.



Eindeutig erkennbar ist:

- Verhältnisse von Entgelten immer in der Rangstruktur: Residenten : Einpendler : Auspendler
- Auspendlerentgelte in den Regionen am größten.
- In Berlin Pendlerentgelte fast ausgeglichen.
- In Berlin Entgelte von Pendlern und Residenten größer als im Umland.
- Entgelte der Residenten in Berlin deutlich höher als im Umland und im gesamten Land Brandenburg.

4 Fazit

Unter Einbeziehung weiterer Merkmale, wie Qualifikation, Anforderungsniveau und Alter, wie in der Präsentation sichtbar, kann es gelingen, zu differenzierten Charakterisierungen der Pendlerverflechtungen und ihren Entgelten zu kommen.

5 Anhang: Präsentation

Um die Präsentation zu sehen, klicken Sie bitte auf folgendes Bild:



Statistische Woche 2017, Rostock, 19. September 2017

Entgelte von Pendlern – Aussagen zur Mobilität von Beschäftigten am Beispiel des Berliner Umlandes

Ralf-Peter Janke

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

[Arbeitsmarkt im Überblick](#)

[Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen](#)

[Förderungen](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

[Migration](#)

[Frauen und Männer](#)

[Statistik nach Berufen](#)

[Statistik nach Wirtschaftszweigen](#)

[Zeitreihen](#)

[Daten zu den Eingliederungsbilanzen](#)

[Amtliche Nachrichten der BA](#)

[Kreisdaten](#)

Glossare sind zu folgenden Fachstatistiken veröffentlicht:

[Arbeitsmarkt](#)

[Ausbildungsstellenmarkt](#)

[Beschäftigung](#)

[Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen](#)

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)

[Leistungen SGB III](#)

Die [Methodischen Hinweise der Statistik](#) bieten ergänzende Informationen.